

The Twins

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: The Beginning	2
Kapitel 1: The first time	4

Prolog: The Beginning

Hannah Sullivan zog die weißen Strümpfe ihrer Schuluniform bis zu ihren Knien hoch und sah hinüber zu ihrer Schwester, die sich gerade vor dem Spiegel des riesigen Zimmers ihre dunkelbraunen, gelockten Haare kämmte. Neidisch starrte Hanni zu ihrer Schwester hinüber und sagte sich zum X-ten mal, dass Nanni schlankere Arme und Beine als sie hatte und hübscher war. (was natürlich blödsinn war)

An diesem Morgen war der erste Schultag nach den großen Ferien und der Alltag auf St. Claires wartete darauf wieder zu beginnen.

Vor ein paar Wochen hatte es begonnen, dass Hanni sich auf einmal mit Nanni verglich, ihre Charakter, ihre Hobbies, ja sogar ihre Essgewohnheiten und zu dem Schluss kam, dass Nanni anscheinend tausendmal besser war als sie. In letzter Zeit beneideten sich die Schwestern nur noch heimlich und jede war darauf bedacht, in allem die Beste und "Coolste" zu sein. Äußerlich mochten sie natürlich immer noch unzertrennlich wirken, aber sie waren eigentlich nur noch Konkurrentinnen (ein wenig Freundschaft war allerdings auch dabei).

Wenige Augenblicke später, war Hanni ins Bad verschwunden um sich einmal festzustellen, dass sie 52 Kilo wog und dass das bei 1.64m zu viel waren, fand sie immer und immer wieder. Nanni wog genau 1 Kilogramm weniger als sie und genau das machte ihr auch so zu schaffen. "Ab heute nehme ich ab", dachte Hanni, warf ihre Schultasche über die Schulter und machte sich auf den Weg zum Speisesaal. Dass Nanni, die hinter ihr hersah, genauso dachte wie sie, merkte sie natürlich nicht.

Als Hanni schließlich, als sie am Tisch saßen, beobachtete, wie Nanni in einen kleinen grünen Apfel biss, legte sie sofort ihr Besteck auf den Teller und tat so, als hätte sie etwas gegessen. Nanni, die das natürlich sofort bemerkt hatte, legte den angebissenen Apfel auf den Tisch zurück, sagte sie sei fertig und lief schnell zu den Unterrichtsräumen hinüber. Hanni sprang sofort auch auf, schließlich sollte Nanni nicht die erste sein, die im Klassenraum war.

Kathlyn und die anderen schauten den Zwillingen nur verdutzt nach und fragten sich, was nur in die beiden gefahren war.

Auf diese Art und Weise ging es die nächsten Wochen auch weiter. Die Zwillinge redeten nicht miteinander, versuchten sich ständig gegenseitig zu übertrumpfen und möglichst abgemagert zu werden, was dann schließlich sogar dem dünnsten Mädchen der ganzen Schule auffiel.

Nach einiger Zeit allerdings gab es eine großartige Neuigkeit, die Mrs Theobald gleich Morgens in der Aula ankündigte. In das verlassene, alte Internatsgebäude, welches unmittelbar neben St. Claires stand, sollte ein Jungeninternat ziehen, dessen alte Schule kaputt gegangen war. Die Nachricht schlug ein wie ein Bombe.

Hanni und Nannis erster Gedanke war natürlich das Wort "Freund" und sie nahmen sich vor, so schnell wie möglich an einen der Jungen zu kommen um ihre Schwester zu

übertreffen.

Im Mai war es dann soweit. Die Mädchen sollten sich fertig machen um der Nachbarschule St. Charles einen Besuch abzustatten. Hanni überlegte stundenlang, welche Schuhe ihr besser stehen würden und schließlich entschied sie sich dann dafür, einfach das Genaue Gegenteil dessen anzuziehen, was Nanni trug.

Der Schulbesuch wurde für alle Anwesenden recht amüsant, hanni und ihre schwester musterten jeden Anwesenden ganz genau. Schließlich schlug Hannis Herz höher, als sie einen brünetten Jungen, namens Adam sah, der sie mit tiefblauen Augen ansah und Nannis Knie wurden weich als sie einen blonden, braunäugigen jungen auf sich zuschreiten sah, der Zack hieß und sichtlich an ihr interessiert schien. Todesmutig schritten die Zwillinge also auf ihre Erkundschaften zu, und vereinbarten ein weiters Treffen aber diesmal nicht in aller öffentlichkeit.

*****+**

okay das war so ungefähr mal die einleitung der FF, es soll ja eher um hanni und nannis liebschaften gehen und um den ständiegn konkurrenzkampf. ^^ komments erwünscht please .)

Kapitel 1: The first time

Hanni und Nanni hatten sich, obwohl sie eigentlich nicht viel miteinander redeten abgesprochen, um um Mitternacht zusammen durchs Fenster hinaus in den Garten zu klettern und sich mit ihren Schwärmen zu treffen.

So standen sie dann schließlich um 12 Uhr nachts auf dem weitläufigen Balkon und sahen nach unten. "Du Hanni...", flüsterte Nanni ihrer Schwester zu. "Ich hab schon ein bisschen Angst, wenn ich an die Jungs denke... ich meine.. Hanni.. du willst doch wohl nicht gleich" Nanni machte eine betretene Pause, dann fuhr sie fort "Mit ihnen schlafen, oder?" Hanni trat zur Seite und begann:"Nanni... nein, das will ich nicht, ich meine, wir sind gerade 15 und das ist viel zu früh.... außerdem KENNEN wir sie noch nicht mal richtig, Nanni! So etwas machen wir nicht." Und für einen Moment schien es, als würden die Schwestern sich so gut verstehen wie früher.

"Also gut!", meinte Hanni und strich mit der knöchernen Hand, die weiß und durchsichtig im Mondlicht schimmerte über die Marmorbrüstung.

"Lass und gehen!", sagte sie nur noch und schon war sie über die Brüstung hinunter gesprungen und weich, 2 meter weiter unten auf dem Gras gelandet. Nanni tat es ihr nach und schließlich gingen die Beiden zu dem Treffpunkt, den sie mit den Jungen ausgemacht hatten.

Die Jungen begrüßten sie recht freundlich, aber Hanni konnte sich nicht wirklich so recht darüber freuen, denn schließlich sahen die Jungen doch nicht so gut aus und sie hätte lieber in ihrem Bett gelegen und geschlafen, als hier zu stehen.

Zu dem Zeitpunkt begriff Hanni erst, was sie eigentlih gewollt hatte- endlich wieder mit ihrer Schwester befreundet zu sein und den ewigen Konkurrenzkampf aufzugeben. Als sie Nanni ansah, merkte sie, dass diese das gleiche dachte und wollte sie schon an der Hand greifen um zurück zu gehen, als sie Adam an der Hand festhielt. "Na, meine Hübsche? Wo wollen wir denn hin?", fragte er und grinste gefährlich. Hannie ahnte fürchterliches und wollte sich schon losreißen, als Zack ein Messer zückte und die beiden befahl mitzugehen.

"Nun gut!", sagte Adam, als er und Zack drohend vor den Zwillingen standen.

"Wir sind einsame Jungen,,, sehr einsam sogar. Und deshalb werdet ihr unsere Freundinnen und wir treffen uns jede Nacht hier, um Dinge zu tun, die man nur sehr schlecht allein machen kann, ist das klar=????????!!!"

"Nein!"schrie Hanni. "Wir werden nicht tun, was ihr von uns verlangt, so was bescheurtes, sagt mal wie toll seit ihr überhaupt, dass ihr euch so was erlaubt?" "Was denn?", erwiderte Zack. "Ihr habt uns doch "eingeladen"!!!"

"ja,", sagte Nanni kleinlaut. "Doch wir meinten nicht "sowas"!"

"Pech", lachte Adam. "Und wenn ihr nicht spurt wird jede eurer kleinen Freundinnen auf eurem süßen Internat nach einander abgemurkst werden, habt ihr das verstanden?"

"Ja!", schrie Hanni mit zornfunkelnden Augen, sie hätte am liebsten gekotzt, aber was

hätte sie tun sollen. Nanni fing an zu weinen und Zack rüttelte sie.

"Nanni, verdammt reiß dich doch einmal zusammen!", zischte Hanni ihr zu und wischte ihr die Tränen vom Gesicht.

"Also, dann bis morgen Nacht!", rief Adam und schubste die beiden ins Gras. "Und seht zu dass ihr ordentlich und sauber seit!" Damit drehte er sich um und ging, gleich hinter Zack hinterher zum Internat zurück.

"Scheiße!", schrie Hanno fassungslos. "Das können die doch nicht machen!!!"
"doch, wenn wir es nicht tun, ermorden sie unsere Freundinnen", schluchzte Nanni und warf sich aufs Taunasse Gras, wo sie nur noch halthlos schluchzend liegenblieb, solange, bis schon die ersten Sonnenstrahlen am Himmel zu sehen waren.

löl, es wird immer seltsamer, ich sags euch ja ^^ komments erwünscht bitte !